

Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund

Herausgeber: Historischer Verein Appenzell

Band: 1 (1953)

Rubrik: Innerrhoder Tages-Chronik pro 1952 mit Bibliographie und Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Innerrhoder Tages-Chronik pro 1952 mit Bibliographie und Totentafel

Dr. R. STEUBLE

A. C H R O N I K

Wohltun sei dein Januar, Menschenpflicht dein Februar,
Hoffnung jener Welt dein März, niemals ein April dein Herz,
Immer sei dein Leben Mai, rosig schwimm dein Jun vorbei,
Kühlend sei dein Julius, dein Augustus Ueberfluss,
Im September halte ein, dein Oktober habe Wein,
Dein November Lebensglut, dann spricht dein Dezember Gut!

Christenkalender aus dem 18. Jahrhundert

Januar

2. Die Spende des Jahres 1951 für die Universität Fribourg hat in unserm Kanton die Summe von Fr. 4348.— ergeben.

20. Im Kurhaus Jakobsbad ist «Einstand». Die Besitzung ist im November letzten Jahres von den Christlich-sozialen Ferienheim-Genossenschaften zum Preis von Fr. 225 000.— gekauft worden.

26. Auf Bubenwald in Oberegg wird ein 80 Kilogramm schweres Wildschwein erlegt.

31. Der Januar war ein schöner Wintermonat mit mäßig viel Schnee bei schönem Schlittweg, besonders in der zweiten Monatshälfte, getreu der alten Bauernregel: «Fabian und Sebastian, fängt der Winter erst recht an.»

Februar

3. Die Kirchhöri in Haslen wählt alt Pfleger J. A. Brüllsauer zum Präsidenten des Kirchenrates. — Der Katholische Volksverein Schwende feiert sein 50jähriges Bestehen und hört dabei ein Referat von Redaktor Dr. Ammann, St. Gallen.

8. Die Infanterie-Unteroffiziersschule der 7. Division hält auf dem Landsgemeindeplatz die Beförderungsfeier ab, an der im Namen der Regierung Zeugherr C. Knechtle das Wort ergreift.

15. Schulrat und Schulinspektorat von Appenzell veranstalten einen Ausspracheabend zum Thema «Mein Sohn möchte in die Realschule». Lehrer F. Rempfler hält das einleitende Referat.

16. Die letztes Jahr gegründete Kleinkaliber-Gesellschaft Weißbad, die heute 40 Aktive zählt, hält ihre erste Hauptversammlung ab.

17. Am Schäfler-Abfahrtsrennen beteiligen sich 53 Fahrer. Resultate: Tagesbestzeit 5,5 Minuten und drei nicht leichte Unfälle!

24. Die Kirchhöri in Appenzell faßt einen historisch denk-würdigen und erfreulichen Beschuß: die Wiederherstellung der Unterkirche der Pfarrkirche und den damit im Zusammenhang stehenden Umbau des südöstlichen Aufstieges zur Kirche, im Kostenvoranschlag von ca. Fr. 35 000.—. Sie wählt zum Kirchenpfleger Landammann Dr. Broger und zu Mitgliedern der Kirchenverwaltung Dr. Steuble und Kantonsrichter Breitenmoser, Hirschberg. AV 1952, Nr. 29, 31, 32.

25. Neben dem gewohnten Betrieb über die Fastnacht sind an Besonderheiten hervorzuheben: die kostümierte Abfahrt des Skiklubs am Sonntag, der Einzug des Prinzen Karneval am Montag, ein Umzug in Gonten am Montag, das Drama «Der heilige Thomas Morus» von Oskar Eberle, im Kollegium.

29. Der vergangene Monat brachte gewaltige Schneemassen, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Schneehaufen lagen auch im Dorf meterhoch, und für ihre Wegräumung waren zeitweise gegen 140 Mann, ferner 5 Lastwagen und viele Pferde eingesetzt.

März

2. Resultate der Eidgenössischen Volksabstimmung über die Hotelbedürfnisklausel: Innerrhoden 774 Ja, 680 Nein, Schweiz 246 906 Ja, 289 682 Nein. — Die Schulgemeinde in Appenzell beschließt die Zweiteilung der Sommerferien und wählt für Lehrer Karl Wild, der nach 50jähriger erfolgreicher Tätigkeit zurücktritt, zum Lehrer Fritz Stadelmann-Dörig, in Hasle, Luzern. Die Frage des Schulhausneubaus soll einer späteren, außerordentlichen Schulgemeinde vorgelegt werden.

6. Beim Schützenhaus in Appenzell brennt ein von seinem Besitzer in Brand gestecktes Wohnhaus aus.

7. Der Musikdirektor am Kollegium, Bruno Saladin, gibt im Radio ein Klavierkonzert.

9. Im Ignat. Männerbund spricht Mgr. Paul Hugentobler über seine Erlebnisse in der Mandschurei. — Die Hauptversammlung des Bauernverbandes gewährt einen Kredit von Fr. 170 000.— zum Bau eines Lagerhauses beim «Hoferbad». —

Seit dem Jahre 1945, in dem der Bauernverband das Hoferbad gekauft hatte, sind ab dieser Besitzung 33 Schicke für Bauplätze getätigten worden, so daß der Verband heute ein Vermögen von rund Fr. 140 000.— hat.

16. Landammann A. Locher wird zum Ehrenmitglied des Kantonalschützenvereins ernannt. — In Liestal ist 75jährig David Weigum, von 1913—37 Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde von Appenzell, gestorben.

23. In Oberegg tagen die Delegierten des Kantonalverbandes Appenzellischer Viehzuchtgenossenschaften. Vizepräsident Dr. Mittelholzer hält einen Vortrag über die Wirkung medizinischer Präparate.

24. Frau Rosa Zeller, Weißbad, hat im Krankenhaus Drillinge geboren.

25. Der in Schlatt im Alter von 81 Jahren verstorbene Jüngling Josef Anton Schai ist in früheren Jahren über 50 mal von Schlatt nach Einsiedeln gepilgert.

30. Das Abstimmungsergebnis über das Landwirtschaftsgesetz lautet für Innerrhoden: 1415 Ja und 1088 Nein, für die Schweiz rund 481 000 Ja und 414 000 Nein. Vorgängig der Abstimmung referierten in Appenzell Regierungsrat Clavadetscher, St. Gallen und, in Oberegg Direktor Rhiner, Rheineck. — Die Korporation Schwende genehmigte ein Entwässerungs- und Aufforstungsprojekt beim Glandenstein und im Käsbach im Kostenvoranschlag von Fr. 47 000.—.

April

2. Bei der Haggenbrücke wird die 82jährige Witwe Rusch-Neff von der Appenzellerbahn angefahren und tödlich verletzt.

3. Die Kirchengeläute von Appenzell und Schwende werden von Radio Zürich aufgenommen. — In Schwende beginnt eine heilige Volksmission.

6. Die Dunkeversammlung genehmigt ein neues Organisationsstatut. Ueber verschiedene Projekte zum Ausbau des Elektrizitätswerkes mit ca. Fr. 300 000.— Kosten soll noch eine Fachexpertise eingeholt werden.

7. Der 33jährige Johann Dörig, Weißbadstraße, verunglückt tödlich, indem er beim Verladen von Bandholz auf der Unterrainerstraße von einem schweren Band erdrückt wird. — Der Große Rat beschließt die Erhöhung der Teuerungszulagen auf 43 % des Grundgehaltes für Staatsangestellte und

Lehrerschaft. Es wird ein Gesetzesentwurf zur Einführung einer obligatorischen Kurtaxe angenommen. In einer neuen Verordnung über die Krankenversicherung wird den Krankenkassen erstmals ein Staatsbeitrag zugesichert.

14. In Gonten findet die kirchliche Aussendungsfeier der beiden Benediktinerbrüder von Engelberg, Gerold Neff und Paul Rusch durch den Abt Leodegar von Engelberg in die Mission nach Kamerun statt.

20. Die Volksabstimmung über die Umsatzsteuern, sogenannte Kommunisteninitiative, ergibt folgende Resultate: Innerrhoden 248 Ja, 1623 Nein, Schweiz rund 128 300 Ja, 550 700 Nein. — Der Kantonalverband St. Gallen-Appenzell Kaufmännischer Vereine hält in Appenzell seine Delegiertenversammlung ab.

21. Die Darsteller der Münchener Mysterienspiele führen in der «Krone» in Appenzell Calderons «Die Geheimnisse der heiligen Messe» auf. — An der zahnärztlichen Fakultät in Zürich doktoriert Josef Eugster, Eggerstandenstraße, früher in Gonten. (Siehe Bibliographie.)

23. Im Kloster Leiden Christi feiert der dortige Spiritual Friedrich Breitenmoser sein goldenes Priesterjubiläum.

27. Wieder haben die Landsgemeindemänner in feinem Nebelregen im Freien auszuhalten. Für die ältern von ihnen sind vor dem Stuhl erstmals Bänke aufgestellt. Die Gemeinde wählt Hauptmann Beat Dörig zum Armleutsäckelmeister; sie genehmigt ein Gesetz zur Erhebung einer Kurtaxe und entspricht dem Landrechtsgesuch des Oesterreichers Alois Paky-Sutter und seiner Familie. — Der Landammann gratuliert Landschreiber W. Rechsteiner zu seiner 25jährigen vorbildlichen Amtstätigkeit. — Die Lehnerrhode wählt Landeshauptmann A. Enzler zum Präsidenten.

Mai

4. Die Bezirksgemeinde Appenzell wählt zum stillstehenden Hauptmann alt Ratsherr E. Broger, Rinkenbach, zum Rats herrn A. Knechtle, Hotelier, «Hecht» und zum Bezirksrichter A. Streule, Eisenhandlung. — Sie genehmigt zwei Abänderungen des Feuerpolizei-Reglementes. — Bei der Hauptmannwahl ist es wahlhistorisch zum mindesten interessant, daß die Konservative Partei offiziell einen Kandidaten portierte, der nicht ihr Mitglied war. — Die Bezirksgemeinde Rüte übernimmt den Unterhalt des Säldi-Sträßchens durch den Bezirk, sie be-

schließt ferner den Bau einer Bezirksstraße von Brülisau bis zum Pfannenstiel. In Haslen erhält der Bezirksrat einen Kredit von Fr. 11 000.— zur Anschaffung einer Motorspritze. — In Gonten wird ein Kredit von Fr. 32 000.— erteilt zum Bau eines Spritzenhauses. — In Oberegg wird Reallehrer K. Bischofberger zum Bezirksrichter gewählt. — Die Vertrauensleute der christlich-sozialen Organisationen des Kantons Sankt Gallen kommen in Appenzell zu einer Studientagung und zur Delegiertenversammlung zusammen. Es halten Referate Regierungsrat Müller, St. Gallen und der Arbeiterseelsorger von Uri, H.H. J. Müller.

11. Die Jungmannschaft Schlatt feiert Fahnenweihe unter Mitwirkung der Bürgermusik Gonten. Chefredaktor Dr. Hanguartner, Goßau, hält die Festansprache. — Pfarrer J. A. Bürki hat auf die Pfarrei Schwende, die er 1913 noch als Kuratie übernommen, resigniert und heute seine Abschiedspredigt gehalten.

14. Die Stoßfahrt wird bei kühlem Wetter unter Beteiligung des in der Umgebung im Dienst stehenden Füs. Bat. 142 abgehalten. Den Fahrtbrief verliest erstmals Ratschreiber Dr. Grosser, die Festpredigt hält Kaplan Würsch aus Stans. Die Feier ist auf Stahlband für das Radio aufgenommen worden. Die Uebertragung erfolgte am 16. Mai.

18. Die Eidgenössische Volksabstimmung über das Volksbegehren zur Rüstungsfinanzierung ergibt in Innerrhoden 345 Ja und 1420 Nein, im Bund 328 275 Ja und 421 764 Nein.

19. Im Uhrengeschäft R. Breitenmoser an der Hirschengasse gelang es einem Einbrecher in der vergangenen Nacht aus dem Schaufenster Uhren und Schmuck im Wert von ca. Fr. 6000.— zu rauben.

26. In Wasserauen wird das 59. Sektionswettschießen durchgeführt.

27. Die Realschule Oberegg feiert ihr 50jähriges Bestehen. Es haben seit der Gründung rund 600 Schüler diese Schule besucht. AV 1952, Nr. 93.

29. Der Große Rat erlässt u. a. eine Verordnung über die Erhebung von Kurtaxen.

Juni

1. Am Mittag des heutigen Pfingsttages stürzen am 2. Kreuzberg Wilhelm Aichele, 47jährig und Eberhard Groß, 28jährig, beide aus dem badischen Singen, tödlich ab.

8. 25 Mitglieder des hiesigen Gesellenvereins und eine Trachtengruppe besuchen die Hundertjahrfeier des Gesellenvereins in Innsbruck. — Der Infanterie-Schützenverein Ried weiht eine von Heraldiker J. Signer entworfene Fahne ein. Es findet auch ein Fahnenweihschießen statt.

11. Der Turm der Pfarrkirche in Appenzell erstrahlt erstmals im Licht der Scheinwerfer, einer vom Verkehrsverein veranlaßten Neuerung.

12. Unter den ungewöhnlich zahlreichen Zuschauern der Fronleichnamsprozession finden sich auch der amerikanische Generalkonsul und Konsul aus Zürich.

15. Der Schweizerische Maler- und Gipsermeisterverband besucht Appenzell und das Weißbad. — Der Blitz tötet auf der Ebenalp 6 Ziegen und zwei Gitzi, auch hat er in das dortige Gasthaus eingeschlagen.

16. 340 Personen, Bäcker- und Konditorenmeister aus Stuttgart mit ihren Angehörigen, steigen in der «Krone» und im «Hecht» in Appenzell ab.

21. Der Verband des Schweizerischen Spirituosenengewerbes tagt in Appenzell.

22. P. Alphons Broger im hiesigen Kapuzinerkloster feiert sein goldenes Priesterjubiläum.

25. 23 Kandidaten bestehen am Kollegium die Maturitätsprüfung, darunter als einziger Innerrhoder Rudolf Breitenmoser, med., Hirschengasse.

28. Der «Anzeiger vom Alpstein» erscheint letztmals als Wochenzeitung, in Zukunft wird er nur noch monatlich herausgegeben werden.

29. Im Zyklus «Ostschweizer Städtchen» ist heute im Radio eine von Ratschreiber Dr. Großer verfaßte Hörfolge über das Dorf Appenzell zu hören.

30. In Innerrhoden bestehen zwei Raiffeisenkassen (Gonten und Brülisau). Sie weisen 196 Genossenschafter und 1102 Spar-einleger auf, die Spargelder beziffern sich auf rund 2 Millionen Franken.

Juli

6. Die Eidgenössische Volksabstimmung über die Rüstungsfinanzierung ergibt in Innerrhoden 418 Ja und 993 Nein, im Bund rund 256 000 Ja und 352 200 Nein.

7. Bei starkem Wind brennen Hütte und Schweinestall auf der Alp Kleinhütten nieder. — In Fählen und auf der Alp Siegel sind Pflanzenschutzgebiete geschaffen worden.

27. Der Infanterie-Schützenverein Enggenhütten feiert sein 75jähriges Bestehen. Am Jubiläumsschießen beteiligen sich 359 Schützen. — In Schwende findet die Installation des neuen Pfarrers, Dr. Paul Spirig, bisher Domvikar in St. Gallen, statt.

29. Anlässlich des 185. Alpwanderungskurses des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Vereins werden verschiedene Alpen im Kronberg- und Klosterspitzgebiet besucht.

30. Dr. L. Geißer verlegt seine ärztliche Praxis vom Postplatz ins ehemals Landammann Rechsteinersche Haus am Blumenrain.

31. Aus unbekannter Ursache ist letzte Nacht der Dachstuhl des Hauses von Bahnarbeiter Signer-Hautle am Gansbach vollständig ausgebrannt.

August

1. In hergebrachter Weise steigen wiederum die Reden und Raketen unserer Bundesfeiern. In Appenzell spricht in vollendeter Rede Rechtsanwalt Dr. R. Broger, in Gonten Otto Mezger, im Weißbad Dir. Tribelhorn, in Oberegg Pfarrer Bravin von Heiden.

8. Für das neue Lagerhaus des Bauernverbandes beim «Hofberbad» ist der erste Spatenstich getan worden.

9. Eine Reisegesellschaft mit 500 Personen aus Ravensburg trifft mit der Bahn zu einem Besuch in Appenzell ein.

10. An den Häusern «Platte» und «Dreikönig» in Appenzell sind bedeutende Umbauten in Angriff genommen worden.

15. Die abendliche Lichterprozession bewegt sich erstmals von der Lourdeskapelle zum Krankenhaus und von dort durch die Gaiserstraße zum Schlußsegen in die Pfarrkirche. Es nehmen etwa 100 Kinder und 600 Erwachsene daran teil.

17. Kaplan Paul Wirth, der seit 1946 in ausgezeichneter Weise in Appenzell wirkte, ist heute zum Kustos von Wil gewählt worden.

18. Unser Landsmann Dr. J. Doerig, Professor an der Handelshochschule St. Gallen befindet sich auf einer Vortrags- und Studienreise in Südamerika.

20. Es findet eine teilweise Verlegung des Landesarchivs aus dem Sakristeibau der Pfarrkirche statt, indem nach Beschuß der Standeskommission für die geordneten Archivbestände Schränke im alten Großeratssaal aufgestellt werden.

24. In Wasserauen findet mit über 400 Teilnehmern das erste Laseyer-Schießen statt.

30. Das in Appenzell im Dienst stehende Radfahrer Bat. 5 veranstaltet auf dem Landsgemeindeplatz eine öffentliche Waffenschau.

31. Im Chalet des Verkehrsvereins beim Bahnhof wird eine Gemäldeausstellung «Landschaften aus der Ostschweiz» von Carl Liner eröffnet. Die Teilnehmer an der Vernissage hören ein Begrüßungswort von Landesfähnrich Müller und eine dunkelsinnige Betrachtung von Kunstmaler Hugentobler. — Auf der Brauereiwiese findet der 6. Verbands-Ringertag Sankt Gallen-Appenzell-Glarus statt.

31. Die Firma Emil Ebneter & Co. feiert ihr 50jähriges Bestehen. Es wird ein gemeinsamer Ausflug mit der ganzen Belegschaft nach Luzern veranstaltet.

September

1. Zum neuen Rektor des Kollegiums ist für P. Kleophas Schweizer Dr. P. Sebald Peterhans und zum neuen Präfekt des Lyceums für P. Diethmar Brandenberg P. Nivard Züllig ernannt worden.

2. Das Haus von Johann Sutter, Sägerei in Mettlen, wird durch einen Brand teilweise zerstört. Man vermutet Brandstiftung.

8. Auf Rutlen in Oberegg eröffnet Dr. R. Werschler eine ärztliche Praxis. Oberegg hatte etwa seit 40 Jahren keinen eigenen Arzt mehr.

10. Es fällt Schnee bis auf Kasten und Kamor, der Säntis hat 35 cm Neuschnee. (Am 19. schneit es auch im Dorf.)

13. Im Weißbad beginnt erstmals ein Kleinkaliber-Volkschießen.

18. Es wird mit der Restauration der Unterkirche in Appenzell und mit dem dadurch bedingten Umbau der großen Kirchentreppe am Chor begonnen. Dabei kommt ein Sandsteinkreuz mit der Jahreszahl 1481 zum Vorschein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es sich um den Grundstein der Unterkirche handelt.

21. An einer abendlichen Bettagsfeier in der Pfarrkirche Appenzell hält der Erzbischof von Salzburg, Dr. A. Rohracher, die Predigt. — Am folgenden Mauritiustag hält der gleiche Herr ein Pontifikalamt.

27. Die Standeskommission nimmt Kenntnis von einer zweiten Renovationsetappe im Armenhaus, die den Ausbau der

W. C. und Bäder, der Heizung und Treppenanlage im Betrage von Fr. 171 000.— vorsieht.

30. Am Ende dieses Monats stehen in Innerrhoden 230 Motorwagen und 280 Motorräder in Betrieb. Innerrhoden ist der einzige Kanton, in dem es mehr Motorräder als Motorwagen gibt.

Oktober

5. Resultate der Volksabstimmung: Ueber die Tabakvorlage, Innerrhoden 1012 Ja, 599 Nein, Schweiz rund 491 600 Ja, 232 000 Nein, über die obligatorischen Luftschutzbauten, Innerrhoden 302 Ja, 1288 Nein, Schweiz rund 110 800 Ja und 602 100 Nein.

11. Es fällt Schnee über Land.

16. In einem Bauernhaus in Gonten wird eingebrochen und ein Barbetrag von Fr. 2400 entwendet.

18. Das 20 Monate alte Kind der Familie Inauen-Fuchs, «Krone», Appenzell erleidet beim Spiel an einer Steckdose einen tödlichen Starkstromunfall.

20. Die 120. Jahresversammlung der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft findet in der «Krone» in Oberegg statt. — Eine Infanterie-Rekrutenschule hält bei dichtem Nebel auf dem Säntis ihr Hauptverlesen ab.

25. Der «Frohsinn», seit 1945 zweiter Männerchor von Appenzell, hat sich wegen ungenügendem Interesse aufgelöst. — Im Hotel «Hecht» in Appenzell sind große Umbauten an Sälen und Fremdenzimmern in Angriff genommen worden.

26. Lehrer F. Rempfler ist zum Ehrenmitglied des Appenzellischen Kantonalmusikverbandes ernannt worden.

28. Es sind 239 Ausländer im Kanton beschäftigt, 71 Männer und 168 Frauen, davon sind 105 Italiener, 104 Oesterreicher und 30 Deutsche.

November

8. Der Winter zieht mit einem Schneepelz von 20 cm ins Land.

8. Auf St. Anton in Oberegg hat ein Ultra-Kurzwellensender versuchsweise seinen Betrieb aufgenommen.

13. Es beginnen die Volksbildungsabende. Dr. Raymund Broger behandelt in 6 Vorträgen das Thema «Entwicklungen zum Bolschewismus», Rektor Dr. P. Sebald in 2 Vorträgen «Bolschewismus in der Literatur der Gegenwart», Pfarrer Dr. Anton Wild in 4 Vorträgen «Theologische Betrachtungen zum

Bolschewismus». — Der katholische Gesellenverein behandelt in seinem Arbeitsprogramm 1952/53 in verschiedenen Vorträgen und Veranstaltungen das Thema «Der Mensch braucht Freude».

11. In Schwende wird seit 75 Jahren das Fest des heiligen Martin als Patrozinium gefeiert. 1877 hatte Bischof C. J. Greith diesen Heiligen an Stelle von Allerheiligen zum Kirchenpatron bestimmt.

15. Gedenktag des Bündnisses Appenzells mit den 7 Orten (ohne Bern) vom Jahre 1452. «Die ewigen Landleute und Bürger von Appenzell» werden als «ewige Eidgenossen» angenommen, gelten aber bis 1513 nur als zugewandter Ort. AV 1952, Nr. 176.

16. Der Männerchor Gonten führt ein neues «Volksschauspiel aus den Appenzellerbergen», «im Herrgottswinkel» von O. Mezger auf.

20. Im Radio läuten heute Abend die Glocken von Schwende.

23. An der Eidgenössischen Abstimmung verwirft Innerrhoden die Vorlage über die befristete Weiterführung einer beschränkten Preiskontrolle mit 637 Ja, 1022 Nein. Die Vorlage über die Brotgetreideversorgung des Landes wird mit 935 Ja gegen 748 Nein angenommen.

26. In Schwende werden Totenmesse und Abdankung für den seit 1944 verschollenen, zuletzt auf der Alp Großhütten gesehenen Johan Anton Schnyder gehalten.

28. Der Große Rat berät in erster Lesung das revidierte Alpbüchlein und eine Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes. Auch wird die Fischereiverordnung revidiert.

30. Der Volksverein Oberegg veranstaltet erstmals einen Elternabend, an dem Schulinspektor Dr. Stark das Thema «Elternhaus und Schule» behandelt.

Dezember

1. Redaktor A. Koller wird in den Vorstand des Ostschweizerischen Presse-Verbandes gewählt.

15. Momentan werden in Appenzell von interessierten Kreisen Luftseilbahn-Projekte studiert und zwar von Wasserauen nach der Ebenalp und von Brülisau auf den Hohen Kasten. Für das erste Projekt ist in Appenzell ein Initiativkomitee gebildet worden.

30. Ernst Locher von Oberegg, Lehrer in Rorschacherberg, ist zum Oberst befördert und Landammann A. Locher in die ständerätsliche Kommission für die Bundesfinanzreform gewählt worden.

31. Statistisches. Wie auch bei uns die Spitalgeburt aufgekommen ist, geht daraus hervor, daß von den 203 Geburten des Zivilstandskreises Appenzell im vergangenen Jahr 124 Geburten im Krankenhaus vonstatten gegangen sind. — Wie anderwo ist auch bei uns eine Lebensverlängerung gegenüber früher festzustellen. Von den 102 erwachsenen Verstorbenen des innern Landesteiles waren 66 mehr als 70 Jahre alt. (1880 noch betrug die mittlere Lebenserwartung des Schweizers nur 40,64 Jahre, 1900 war sie auf 45,69 Jahre angestiegen.)

B. B I B L I O G R A P H I E

Wer Bücher liebt, der liebt die Stille,
Der Abendlampe sanftes Licht,
Im Mai das Zirpen einer Grille,
Im Winter Flocken weiß und dicht.
Geheimnis rauscht, die Lampe hellt,
Und aus den Lettern steigt die Welt. Ernst Zahn.

Adressbuch, offizielles, der Kantone Appenzell A. Rh. und I. Rh. Druckerei Stänz, Herisau 1952, 199 S.

«Appenzellerland», Sommersaison-Publikation 1952 der Appenzellischen Verkehrsvereine, Druckerei Kern, Gais, 1952.

Breitenmoser Johann Baptist: Innerrhodische Bienenzucht, Vortrag, in Maschinenschrift vervielfältigt.

Brockmann/Heim: Albert Heim, Leben und Forschung [auch unser Alpsteingebiet betreffend], Verlag Wepf, Basel, 1952, 268 S.

Broger Raimund: Weg und Steg in Innerrhoden, «Bur» 1952, Nr. 1, 8, 9, 10.

Bundesbrief vom 15. November 1452, AV 1952, Nr. 176.

Doerig Johann Anton: Mundo Hispánica, Einführung in die spanische Umgangssprache. Orell Füssl-Verlag Zürich, 1952. AV 1953, Nr. 1.

Dörig Karl: «Spektrum loci» AvA 1952, Nr. 1—7.

- «50 Jahre Emil Ebneter & Co. A. G. Appenzell» Illustrierte Jubiläumsschrift der Firma. Buchdruckerei A.G. Arosa, 1952. AV 1952, Nr. 197.
- Eugster Josef: Die Spondylosis deformans der Brust- und Lendenwirbelsäule. Zahnärztliche Zürcher Diss. Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 1952, 47 S.
- Frehner Otto: Zur Geschichte der Schwägalp, Appenzeller Kalender, Trogen 1952, 231. Jahrgang.
- Großer Hermann: Geschichte der Appenzellischen Bibliotheken, App Jb 1951, 79. Heft, S. 3—50.
- «Hugentoblers Chorwandbild in Rheinfelden», AV 1952, Nr. 18.
- Innerrhoder Tages-Chronik 1951, S.A. aus AV 1952, Nr. 3 ff.
- Koller Albert: Landeschronik von Appenzell I. Rh. für das Jahr 1951. App.Jb 1951, 79. Heft, S. 109—122.
- 500 Jahre «ewige Eidgenossen», AV 1952, Nr. 176.
- Mäder Max: Der Appenzeller Sennenhund. Verlag P. Haupt, Bern 1951? 51. S. Text und 15 S. Bilder.
- Mayer P. Beda: Aus der Geschichte der Schweizerischen Kapuzinerinnen (auch unsere Frauenklöster behandelnd), Zeitschrift «Der franziskanische Weg», Oktober 1951, S. 1. Druckerei Cavelti, Goßau.
- Mezger Otto: Im Herrgottswinkel, Volksschauspiel aus den Appenzellerbergen in drei Akten (Maschinenschrift).
- Neff Karl: Heitere Wahrheiten, Cor-Verlag, Rickenbach 1952, 78 S.
- Heitere Anekdoten, Cor-Verlag, Rickenbach 1952, 124 S.
- «Poststraßen im Appenzellerland», herausgegeben von der Generaldirektion der PTT, Bern 1952, 80 S. und 30 ganzseitige Illustrationen.
- Ruosch Albert: Rhodscherzen, Rhods- und Bezirkswappen von Appenzell Innerrhoden, «Schweizer Archiv für Heraldik», Nr. II, 1952.
- Rusch Carl: Die Rhoden des inneren Landesteiles von Appenzell, Iur. Fribourger Diss. — ? St. Gallen 1951, 64 S.
- Schläpfer P. Lothar: «Mitten unter euch steht Einer, Den ihr nicht kennt», von Fr. Olgiati, aus dem Italienischen übertragen und bearbeitet von Dr. P. L. Sch., 319 S., Thomas Verlag, Zürich 1952.

Signer Jakob: Chronik der Appenzell-innerrhodischen Liegenschaften, Bezirk Rüte, Fortsetzung, Geschichtsblätter 1952, Nr. 1—8.

(Stark Franz): Pfarrer Joh. Ant. Manser, 1767—1819, «Heimat und Kirche», 1952, Nr. 1—4.

- Chronologisch-biographisches Verzeichnis der Pfarrherren von Appenzell nach den Aufzeichnungen von Pfarrer Knill, «Heimat und Kirche» 1952, Nr. 5—12.

C. TOTENTAFEL

Alle Tag' und alle Nächte
Rühm ich so des Menschen Los.
Denkt er ewig sich ins Rechte,
Ist er ewig schön und groß. Goethe

Bischofberger Karl, geb. 23. 7. 1892, gest. 23. 10. 1952, Metzger und Viehhändler zum «Ochsen» in Oberegg. Bezirksrichter und von 1935—50 Kantsonsrichter, 1945—1952 Kirchenpräsident von Oberegg, Kommissionsmitglied und Prüfungsexperte des Vorderländischen Metzgerverbandes, Präsident des Männerchors Oberegg. AV1952, Nr. 167.

Bischofberger Wilhelm, geb. 2. 8. 1879 im Brüggli, gest. 21. 11. 1952. Nach dem Besuch der Realschule in Appenzell und der Kunstgewerbeschule in Zürich betätigt er sich als Holzbildhauer und Antiquar, seit 1912 Inhaber der Säntisdrogerie an der Weißbadstraße. 1916—1918 Ratsherr, 1918 bis 1921 stillstehender und von 1921—1928 regierender Hauptmann von Schwende (Bau der Unterrainerstraße), 1928 bis 1945 Armleutsäckelmeister und als solcher im Verwaltungsrat der Wasserauenbahn und im Vorstand der Nordostschweizerischen Verkehrsvereinigung, 1913—1952 Kantonaler Lebensmittelinspektor, 1927—1947 im Kirchenrat und 1947—1952 Kirchenpfleger von St. Mauritius, 1929—1939 Schulrat, viele Jahre Kassier und von 1947—1952 Präsident der Lehnerrhode, 1915—1924 Aktuar und 1924—29 Präsident der Korporation Schwende, 1915—1939 Aktuar der Korporation Wilder Bann, 1928—1941 Präsident der Korporation Forren, unter ihm wird 1937 die Melioration durchgeführt, Aktuar der Korporation Gemeinhölzli, 1919—1925 Aktuar und von 1929—1931 Präsident des Kantonalschützenvereins, Mitglied des Schweizeri-

schen Schützenrates. 20 Jahre Aktuar und Präsident des Schützenvereins Appenzell, 1922 Verdienstmedaille des Schweizerischen Schützenvereins. Vorstandsmitglied des Historischen Vereins, des Kur- und Verkehrsvereins, des Heimat- schutzes, des Cäcilienvereins, Präsident der Kantonalen Winterhilfe. AV 1952, Nr. 181, App Jb 80. Heft.

Gschwend Jakob, geb. 12. 7. 1882, gest. 30. 7. 1952, Sohn von Sticker Gschwend in Mettlen, von Beruf Schriftsetzer, 1903 als solcher bei den NZN in Zürich, 1905 beim «Volksrecht», arbeitet sich zum prominenten sozialdemokratischen Parteigenossen empor. 1907—1922 im Großen Stadtrat, den er 1919 bis 1920 präsidiert, 1908—1943 Mitglied des Kantonsrates, den er 1931—1932 präsidiert, 1911 Sekretär der Arbeitskammer der Stadt Zürich, 1916 Bezirksanwalt, 1922—1942 Mitglied des Stadtrates als Vorstand des Wohlfahrtsamtes. «Volksrecht», Zürich, 1952, Nr. 162, AV 1952, Nr. 117.

Koller Anton, geb. 21. 9. 1898 des Ratschreiber Jakob K., gest. 19. 11. 1952 in Ibach-Schwyz. Besucht die Realschule des Kollegiums und wird nach Absolvierung der Lehre auf der hiesigen Genossenschaftsbank Angestellter der Schweizerischen Volksbank in Bern und der Genossenschaftsbank in Zürich. Hierauf Leiter der Agentur der Genossenschaftsbank in Brig, von 1922—1942 Verwalter der Genossenschaftsbank in Au, dann Leiter der Spar- und Kreditbank in Schwyz, seit einem Jahr daselbst Inhaber eines Treuhand- und Revisions- bureaux. AV 1952, Nr. 183.

Neff Jakob, geb. 32. 8. 1878, des Landeshauptmann J. A. N., gest. 5. 2. 1952, in Bischofszell, studiert in Stans und Schwyz, dann Tierheilkunde in Zürich. Praktiziert dann zuerst als Tierarzt in Appenzell, später in Bischofszell. Bezirkstierarzt, Besitzer der Alp Großbleu.

Sonderegger Jakob, geb. 6. 8. 1871 in der Rohnen, Gemeinde Reute, des Kirchenrates Jakob S., gest. 30. 1. 1952 in Oberegg, Lerchenfeld, besuchte die Realschule in Berneck und studiert dann am Kollegium in Schwyz und an der Universität Innsbruck. Aus gesundheitlichen Gründen muß er sein Theologie- studium aufgeben, wirkt dann als Deutschlehrer in einer Privatschule in England, dann an verschiedenen Schulen in der Westschweiz. Hierauf erwirbt er sich in St. Gallen das Sekundarlehrer-Patent, 1901 wird er als Reallehrer nach Appenzell berufen, 1902 wählt ihn der Große Rat an die neu-

gegründete Realschule in Oberegg, wo er bis 1936 in vorbildlicher Weise wirkt. AV 1951, Nr. 117.

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell 1952/53

Erstattet an der Hauptversammlung vom 26. Februar 1953

Zum erstenmal habe ich Ihnen meinen Jahresbericht in Nachachtung der neuen Statuten abzugeben. Bis anhin war dieser Bericht ein lobenswerter Usus, nun ist er statutarisch vorgeschrieben.

Der **Mitgliederbestand** des Vereins ist von 106 auf 115 gestiegen. Neben zwei Abgängen verzeichnen wir 11 Neueintritte.

Die **Jahresrechnung** verzeichnet bei Fr. 1486.85 Einnahmen und Franken 1270.35 Ausgaben Fr. 216.50 Mehreinnahmen. Der Verein hat ein Reinvermögen von Fr. 2500.—. Der Girtanneraltarfonds beträgt Franken 4086.25, das Vermögen auf dem Konto Clanx Fr. 857.45.

Ordentliche Hauptversammlung. Sie fand am 18. April 1952 in der «Krone» statt. Es waren 21 Mitglieder anwesend. Es lag ein vom Vorstand in zwei Lesungen durchberatener Statutenentwurf zur Behandlung vor. Die Versammlung beschloß, es sei dieser Entwurf vorerst jedem Mitglied zuzustellen, und dann soll in einer außerordentlichen Versammlung an die Revision der Statuten herangetreten werden. Diese außerordentliche Versammlung fand dann statt am 8. August im «Säntis». An dieser von nur 18 Mitgliedern besuchten Versammlung wurden die neuen Statuten durchberaten und sozusagen ohne Änderungen genehmigt. Dadurch wurden die ersten Vereinsstatuten aus dem Jahre 1879 ersetzt.

Der **Vereinsvorstand** versammelte sich in drei, die Redaktionskommission der Zeitschrift in zwei Sitzungen. Einen wichtigen und erfreulichen Beschuß faßte der Vorstand am 17. Juli nach einer Anregung von Ratschreiber Dr. Großer, nämlich den Beitritt des Vereins als Kollektivmitglied zur «Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz» ab Neujahr 1953.

Veranstaltungen. Einer alten Einladung der Herisauer Geschichtsfreunde Folge leistend und ihren seinerzeitigen Besuch in Appenzell erwidernd, veranstaltete der Verein bei guter Beteiligung am 7. September 1952 eine **Exkursion** nach Herisau. Unter der kundigen Führung der Herren Präsident Kläger und Dr. Frehner besuchten wir in Herisau die Ratssäle, Turm und Kirche, Waffensammlung und Heimatmuseum. — Am 23. November 1952 hielt Herr Dr. Frehner aus Herisau in der «Krone» vor ca. 25 Zuhörern einen **Vortrag** über «Die ersten appenzellischen Studierenden an der Universität Basel, 1475—1519», wobei uns die Ausführungen über Urban Moser, den ersten Appenzellergelehrten,